



Vortrag Prof. Makinori Matsuo (Fakultät für Leibeseziehung, Universität Tsukuba)  
Übersetzung: Karin Reich  
Heki Ryū Kyūdō Seminar Hamburg, August 2022

## **Die Herausforderungen und Aufgaben des Kyūdō in Japan und seine zukünftige Ausrichtung**

### **1. Der aktuelle Stand des Kyūdō in Japan**

Die Anzahl der registrierten Mitglieder in der All Nippon Kyudo Federation (ANKF) beläuft sich auf 133.544 Personen (Schüler, Studenten und Erwachsene).<sup>1</sup>

Darunter sind 67 *hanshi*, 1.938 *kyōshi* und 4.633 *renshi*.

Nicht an Prüfungen und Wettkämpfen teilnehmende Kyūdō - Übende werden hier nicht erfasst.

*All Nippon Kyudo Federation - ANKF:*

Die ANKF ist ein Gemeinnützige Stiftung<sup>2</sup>

- Gründung: 22. Mai 1949
- Rechtliche Genehmigung (der Gemeinnützigkeit): 1. November 2011
- Vorsitzender: Kiichiro Masuda
- Zweck der Gründung: Der Zweck dieser Organisation ist die Durchführung von Aktivitäten, die mit dem Erbe der einzigartigen traditionellen japanischen Kyūdō-Kultur und der Verbreitung und Förderung dieser Kunst zusammenhängen, sowie die Verbesserung der nationalen körperlichen Fitness und die Pflege des Sportsgeistes, um so zur Entwicklung der Gesellschaft und der Kultur beizutragen.
- Aktivitäten: Kyūdō-Lehrerausbildung, Verbesserung der Kyūdō-Fähigkeiten, Titel- und Rangprüfungen<sup>3</sup>, Verbreitung und Förderung des Kyūdō usw.
- Organisation: 47 Mitgliedsorganisationen (Gliederung nach den japanischen Präfekturen).

*Historie der ANKF:*

- Mai 1947: Gründung der All Japan Kyudo Federation (Zen Nihon Kyūdō Renmei – ZNKR) Auflösung des Verbandes im Dezember 1948.<sup>4</sup>
- 22. Mai 1949: Gründung des Japanischen Kyūdō-Verbandes (Nihon Kyūdō Renmei) nach außen hin als Neugründung nach der Auflösung der Japan Kyudo Federation 1948, aber tatsächlich als eine Neuorganisation des alten Verbandes.

---

<sup>1</sup> Stand: 31. März 2022. All Nippon Kyūdō Federation

<sup>2</sup> Ein Verein/Verband Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit, (gemeinnützige Organisation / Stiftung des öffentlichen Rechts).

<sup>3</sup> Dan – und Shogo-Prüfungen

<sup>4</sup> Der Präsident Uno Yōzaburō musste zurücktreten, da die US-Besatzungsmacht keine Mitglieder nationalistischer Organisationen im öffentlichen Dienst duldete. Uno war stellvertretender Präsident des 1946 aufgelösten Dai Nippon Butokukai gewesen.



**DKyuB**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

- 2. August 1950: Eintritt in die Japan Sports Association.
- 15. September 1953: Registrierung als gemeinnützige Stiftung.
- 28. Januar 1957 Umbenennung in All Japan Kyudo Federation (Zen Nihon Kyūdō Renmei).
- 1958 Anschluss an die JOC (1969 Austritt und Wiederaufnahme am 7. August 1989).
- Eingetragen als Gemeinnützige Stiftung am 1. November 2011.

#### *Mitgliedererfassung:*

Die Anzahl der registrierten Mitglieder betrug am Ende des Geschäftsjahres 2021: 133.544 Personen.

- Ungefähr 71 % der japanischen Kyūdō-Übenden sind Schüler der Mittelstufe (Junior Highschool), der Oberstufe (High School) und der Universitäten.<sup>5</sup>
- Im Gesamtverband sind 51 % weibliche Schützen und 49% männliche Schützen registriert.
- Kyūdō wird meist außerhalb des Lehrplans an Schulen als Clubaktivität angeboten, Diese Clubs unterscheiden sich in ihrer Struktur von den europäischen Vereinen. Kyūdō als Schulsport angeboten, die meisten Schulen und Universitäten haben ein eigenes Dōjō und die Eingangsschwelle ist dadurch niedriger als bei uns.
- Das Interesse an Kyūdō als Bogensport (Wettkämpfe) ist bei der jüngeren Generation sehr groß und motiviert sie damit zu beginnen. Hier zeigt sich auch ein Unterschied zum Kyūdō in Deutschland.

Bei den registrierten Schülern ist in der Oberstufe (High School) der Frauenanteil am größten. Bei den Erwachsenen ist das noch nicht so, die Tendenz geht aber in die gleiche Richtung.

#### *Mitgliederentwicklung im Zeitverlauf (1993-2021)*

- Die Zahl der Anmeldungen/Registrierungen von Schülern der Mittelstufe (Junior High School) ist stabil.
- Die der Zahl der Anmeldungen/Registrierungen von Schülern der Oberstufe (High School) ist steigend.
- Die der Zahl der Anmeldungen/Registrierungen von Studenten der Universität ist leicht rückläufig.
- Die Zahl der Anmeldungen/Registrierungen der Sonstige Schützen (*ippan*) ist rückläufig.

Die Spanne der Veränderung im angegebenen Zeitraum liegt im Bereich von 120 000 - 140 000 registrierten Mitgliedern in der ANKF. (Wenn man den Zeitraum nach hinten verlängert, so stellt man fest, dass die Zahlen seit 40 Jahren in diesem Bereich liegen).

---

<sup>5</sup> Ende März 2022: Schüler der Mittelstufe 11.583; Oberstufe: 70.433; Studenten: 12.269; insgesamt: 94.285.



**DKyuB**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

### *Mitgliedsstatus in den Regionalverbänden:*

Die meisten Mitglieder verzeichnet die Präfektur Aichi mit 11214 registrierten Mitgliedern, gefolgt von Tōkyō mit 9241 registrierten Mitgliedern.

Am wenigsten Mitgliedern verzeichnet die Präfektur Wakayama mit nur 335 registrierten Mitgliedern.

Bezogen auf die Einwohnerzahlen der Präfekturen ergibt sich folgendes Bild (in Prozent der Bevölkerung):

In der Präfektur Yamanashi sind 0,36% der Bevölkerung registrierte Mitglieder der ANKF, in Osaka sind es nur 0,03%.

### *Internationale Kyudo-Verbände und ihre Mitgliederzahlen*

In der Internationalen Kyudo Föderation sind 28 Landesverbände Vollmitglieder, 19 Landesverbände sind assoziierte Mitglieder (ohne vollständigen Mitgliedsstatus).

Mitgliederzahlen:

- 4.222 Kyudo-Übende aus Mitgliedsländern der Internationalen Kyudo Föderation (IKYF – International Kyudo Federation) – ohne Japan.
- Mitgliederstärkster Verband (außer Japan) ist der Deutsche Kyudo Bund mit 1251 Mitgliedern gefolgt vom Französischen Verband mit 697 Mitgliedern.
- Die kleinsten Mitgliederzahlen verzeichnen Island und Luxemburg mit jeweils 15 Mitgliedern.
  
- 646 Kyudo-Übende aus Nicht-Mitgliedsländern der IKYF<sup>6</sup>
- Die meisten Mitglieder eines nicht in der IKYF organisierten Verbands finden sich in China – 165 Mitglieder,
- Die wenigsten Mitglieder verzeichnet hier Uruguay mit 11 Mitgliedern.

### *Reaktionen auf die Corona-Pandemie*

Auch in Japan waren die Dōjō wie in Deutschland aufgrund der Pandemie für mehrere Monate ganz geschlossen.

Dann wurde langsam wieder mit dem Training begonnen, zuerst nur als individuelles Training – ohne Veranstaltungen wie Wettkämpfe, Prüfungen usw.

---

<sup>6</sup> Bezugszeitpunkt 8. Juli 2021. Internationaler Kyudo-Verband Homepage.



**DKyuB**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

### Wettkämpfe:

- „Internet“-Wettkämpfe (*remoto shiai*)
- Die Entwicklung von Wettkämpfen via Internet schritt schnell voran. Viele offizielle Studentenwettkämpfe wurden per Videoübertragung durchgeführt. Die ANKF führte ebenfalls auf diese Weise offizielle Wettkämpfe durch.

Als nächster Schritt folgte die Überlegung, wie man wieder Wettkämpfe veranstalten könnte und man entschied sich dafür sogenannte „remote-shiai“ auszuprobieren, indem jedes Team in seinem Dōjō antritt und die Ergebnisse live in eine Ergebnistabelle in einer Internet-Cloud eingetragen werden.<sup>7</sup>



### Prüfungen:

- Video-Shinsa
- Während der Pandemie wurden Videoprüfungen ausprobiert, Probleme dabei ermittelt und Perspektiven erstellt.

Als weiteren Schritt wurden Video-Prüfungen bis zum 2. Dan angeboten. Der Grund dafür war, dass High School Lehrer bei der ANKF nachgefragt haben, ob irgendeine Möglichkeit bestehen würde, Schülern eine Dan-Prüfung abzulegen.

Die Schüler üben während ihrer Schulzeit intensiv Kyūdō, hatten aber aufgrund von Corona keine Möglichkeit dieses Üben mit einem Erfolgserlebnis – einer Prüfung abzuschließen. Da die Anzahl der Betroffenen Schüler groß war entschied sich die ANKF dafür, Video-Prüfungen zum 1. und 2. Dan anzubieten, da diese Graduierungen auch im Bereich der Möglichkeiten nach einem zweijährigen Training in der Oberstufe (High School) lagen.

---

<sup>7</sup> Auch Wettkämpfe zwischen Deutschland und Japan wären so möglich. Inzwischen hat der DKyuB auch die Einladung der Universität Tsukuba erhalten an einem solchen *remote shiai* teilzunehmen – National Heki Ryu Taikai (Januar 2023).



**DKyuB**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

Das Konzept sprach sich herum und wurde dann auch auf das Kyūdō der Erwachsenen übertragen und letztendlich auch für europäische Dan-Prüfungen bis 2. Dan übernommen.

## 2. Herausforderungen für das Japanische Kyūdō

Organisation und Management einer gemeinnützigen Stiftung:

Der Reform-Entwurf (Rahmenbedingungen) für die ANKF listet die folgenden Herausforderungen auf:

- die weitere Stärkung der finanziellen Basis
- die Stärkung der Verbandsleitung
- die Vereinheitlichung des Erwerbs von Dan/Kyu-Graduierungen und der Bewertungskriterien für die Prüfungen (wird derzeit geprüft)
- Ausbildung und Qualifizierung von Fachleuten/Leitungskräften
- Ausbau des Wettkampfgeschehens
- Steigerung der Mitgliederzahlen

Die Herausforderung ist, die im Reform-Entwurf vorgeschriebenen Rahmenbedingungen für das ganze Land einheitlich umzusetzen. Die Inhalte wurden so schon früher beschlossen, aber nicht flächendeckend umgesetzt. Jetzt sind diese Bedingungen aber eine gesetzliche Forderung (Gemeinnützigkeit!)

### *Finanzielle Probleme:*

- Viele Wettkämpfe, Seminare und Prüfungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Die Streichung von Prüfungen hat zu einem erheblichen Verlust an finanziellen Mitteln geführt. Es sind Maßnahmen zur Stärkung der finanziellen Basis, einschließlich der Einnahmen aus Prüfungen, erforderlich.<sup>8</sup>
- Die jährlichen Kosten für die Verwaltung und Instandhaltung des Zentraldōjō der ANKF<sup>9</sup> belaufen sich auf etwa 20 Millionen Yen (145 000 Euro). Dies ist kein geringer Betrag, aber aufgrund der Lage und vielfältigen Nutzung wird die Verwaltung und Instandhaltung des Dōjō als angemessen erachtet und es wurde daher beschlossen, das Dōjō weiterhin zu betreiben.

### Finanzielle Lage:

Finanzergebnisse für 2021 (Einheit: Mio. JPY)

- Geschäftseinnahmen 251 JPY (ca. 1,8 Millionen Euro)

Davon:

- Eingenommene Mitgliedsbeiträge 91 JPY (675 000 Euro)
- Zuschüsse 0,9 JPY (6700 Euro)

---

<sup>8</sup> Durch die Video-Prüfungen konnten wieder mehr Einnahmen generiert werden.

<sup>9</sup> auf dem Gelände des Meiji-Jingu-Schreines in Tōkyō.



**DKyuB**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

- Spenden 0,7 JPY (5200 Euro)
- Sonstiges 0,7 JPY (5200 Euro)

Umsatz insgesamt 345 JPY (2,56 Millionen Euro)

- Betriebsaufwand 311 JPY (2,3 Mill Euro)

Davon:

- Verwaltungsaufwand 22 JPY (165 000 Euro)
- Gesamtaufwand 333 JPY (2,47 Mill. Euro)

Ordentliches Ergebnis vor Bewertung und sonstigen Anpassungen minus 166 JPY (minus 1,2 Millionen Euro).

#### *Führungsaufgaben und Organisation:*

- Seit der Umwandlung in eine gemeinnützige Stiftung wurde die Organisation überprüft und die Führungsebene, die früher hauptsächlich aus Titelträgern und Hochgraduierten bestand, neu strukturiert.
- Es wurde vertraglich bestimmt, dass so oft wie möglich Personen mit Fachkenntnissen als leitende Angestellte einzusetzen sind. Es sollen auch Ratsmitglieder ernannt werden, die nicht von den Regionalverbänden empfohlen wurden (3 Ratsmitglieder). Weiterhin sollen möglichst viele Personen mit Fachwissen in die Führungsebene (Verwaltungsrat) berufen werden.

Vorher waren viele der Führungspositionen mit Hanshi besetzt.

Amtsträger nach Artikel 21 und 29 der Satzung der ANKF:

- 15 Direktoren
- 3 Rechnungsprüfer

Zusammensetzung Führungskräfte:

- 12 akademische Experten,
- 6 Kyūdō-Akteure (5 Frauen, 28 % Frauen)

Zusammensetzung des Vorstands/Verwaltungsrates:

- 1 Präsident/Sprecher
- 3 Vizepräsidenten/Verwaltungsdirektoren
- 1 Geschäftsführender Vorstand / Verwaltungsdirektor
- 2 geschäftsführende Direktoren / Verwaltungsdirektoren
- 8 weitere Vorstände



Zusammensetzung des Kuratoriums (Beratergremium) nach Artikel 10 und 13 der Satzung der ANKF:

- 15 Mitglieder
- Davon
- 5 Kyudo-Akteure, 10 akademische Experten, (davon 1 Frau, 7%)

*Vereinheitlichung der Prüfungskriterien<sup>10</sup>:*

- Um eine faire Bewertung zu gewährleisten, wurden qualifizierte Prüfer zu Mitgliedern der Prüfungskommission ernannt, und es wurde ein "Qualifizierungssystem für Mitglieder der Prüfungskommission" eingeführt. Darüber hinaus wurden "Leitlinien für die Vereinheitlichung der Bewertungen" erstellt und diese "Bewertungskriterien" klar formuliert, damit die Mitglieder der Prüfungskommission eine Bewertung auf einheitlicher Basis vornehmen können.
- Die Vergabe von Rängen und Titeln (Dan und Shogo) liegt in der ausschließlichen Verantwortung der ANKF, die Bewertungskriterien sowie die Gebühren für das Ablegen von Prüfungen und das Ausstellen der Prüfungszertifikate müssen im ganzen Land einheitlich sein. In der Realität gab es jedoch Unterschiede bei der Umsetzung. Um diese zu verbessern, wird zurzeit eine Überprüfung der Kriterien und des Systems zur Erlangung der Dan- und Kyu-Graduierungen durchgeführt.

*Standardisierung der Fragen der schriftlichen Prüfung (gakka shiken):*

- Die Fragen für die schriftlichen Prüfungen sollen landesweit standardisiert werden.
- Dadurch erreicht werden soll die Bestätigung, dass die Dan-/Kyu-Graduierungen je nach Fähigkeit vergeben werden.
- Es soll keine Dan-Beschränkungen für Schüler der Mittel-, Oberstufe oder Universität geben.
- Ein Unterausschuss zur Gewährleistung der Transparenz des Prüfungsverfahrens wurde eingesetzt.
- Die Ergebnisse der Prüfungen in den Regionalverbänden (Punktzahlen) werden allen nicht erfolgreichen Prüfungsteilnehmern, die dies wünschen, mitgeteilt (und veröffentlicht).
- Einsprüche gegen die Ergebnisse der zentralen Prüfungen (Shogo, höhere Dan-Graduierungen) sollen zugelassen werden, wobei die Einsprüche innerhalb einer Woche nach Abschluss der Prüfung schriftlich beim Prüfergremium einzureichen sind.

---

<sup>10</sup> Die Prüfungskriterien für die Prüfungen bis zum 5. Dan stehen auf der DKyUB Homepage als Download zur Verfügung: [https://kyudo.de/fileadmin/documents/Materialien/Vereinheitlichte\\_Shinsa-Kriterien\\_2016.pdf](https://kyudo.de/fileadmin/documents/Materialien/Vereinheitlichte_Shinsa-Kriterien_2016.pdf)

*Anzahl hochgraduierter Mitglieder: Shogo*

Insgesamt 6635 Personen, davon 36 Prozent Frauen (2394 Personen) und 45 ausländische Shogo (Stand März 2022).

- Hanshi, 64 (9 weiblich, 14%)
- Kyōshi, 1.938 (620 weiblich, 32%)
- Renshi, 4.633 (1.765 weiblich, 38%)

Mitglieder des Hauptausschusses *chūōiinkai*:

- 51 Personen (8 Frauen, 16%) (Stand Mai 2022)

Mitglieder der Prüfungskommission

- 39 (6 weiblich, 15%)

Kampfrichter

- 49 (6 weiblich, 12%) 8 (1 weiblich, 13%)

Lehrkräfte

- 8 (1 weiblich, 13%)

Zahlenmäßige Entwicklung der Graduierungen von 2013 bis 2021:

1 u. 2 Spalte von oben nach unten: Shogo (Hanshi, Kyōshi, Renshi), Dan-Grade (10-1), Kyu.  
1 Zeile von links nach rechts: 2013-2021.

Unterste Zeile: Gesamtzahlen.

		平成 25年	平成 26年	平成 27年	平成 28年	平成 29年	平成 30年	令和 元年	令和 2年	令和 3年
称号	範士	2	0	3	6	0	4	0	2	1
	教士	49	79	91	75	81	79	77	9	65
	錬士	150	227	246	277	63	256	223	9	163
段位	十段	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	九段	0	0	0	1	1	0	0	2	1
	八段	3	8	4	4	3	5	2	4	4
	七段	28	22	30	43	42	36	22	8	26
	六段	120	160	203	230	188	156	136	3	123
	五段	485	428	564	532	441	521	466	273	421
	四段	886	919	908	1,018	950	912	793	513	391
	三段	1,890	1,970	2,084	2,192	2,001	1,952	1,759	786	1,425
	二段	7,818	7,440	7,866	7,959	8,021	7,598	6,662	3,680	7,966
	初段	18,238	18,526	18,845	19,322	18,650	17,804	15,337	11,385	18,456
級位	30,507	29,554	29,554	27,319	25,664	24,648	23,493	16,931	21,112	
合計	60,176	59,333	60,398	58,978	56,105	53,971	48,970	33,605	50,654	



**DKyub**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

### *Entwicklungen bei Prüfungen im Ausland:*

- Prüfungen im Ausland können maximal bis zum Renshi abgenommen werden (Artikel 11 der Prüfungsordnung ANKF).
- Die Abwicklung von Auslandsprüfungen ist verbesserungsbedürftig.
- Es wurde vorgeschlagen, die Internationale Kyudo Föderation (IKYF – International Kyudo Federation) als Prüfungsorganisation für Prüfungen im Ausland anzuerkennen und einen Vertrag mit ANKF zu schließen (outsourcing).
- Die Vertragsbedingungen und das Datum des Vertragsbeginns werden derzeit geprüft.

### *Lehrkräfte koshi und Prüfer shinsaiin:*

- Trennung von Lehrkräften und Prüfern (auch eine Bedingung des Reform-Entwurfs)
- In der Vergangenheit gab es Fälle, in denen die Lehrkräfte der Ausbildungskurse auch Mitglieder der Prüfergruppe waren, dies wurde als Problem erkannt und es wurden Verbesserungen vorgenommen.

### *Förderung des Kyudo und die Vergrößerung Zahl der Kyudo-Übenden:*

- Als Gemeinnützige Stiftung sind auch Perspektiven für Jugendliche, ältere Menschen und Behinderte wichtig.
- Zielsetzungen für die Vergrößerung der Zahl der Kyūdo-Übenden sind u.a.:
  - Maßnahmen für Menschen, die mit Kyūdo beginnen wollen.
  - Verstärkung der Maßnahmen für Jugendliche (Ausbildung der nächsten Generation)
  - Einrichtung eines Follow-up-Systems für diejenigen, die Kyūdo-Kurse absolviert haben, usw.,
  - Wiederaufnahme der Kyūdo-Erfahrung nach der Schule, Verbreitung von Kyūdo bei Behinderten. (Untersuchung von Einrichtungen, Bogenschießausrüstung, Prüfungs- und WettkampfregeIn).
  - Entwicklung und Erhöhung der Zahl der dōjō, Sensibilisierung und Erweiterung des Kyūdo-Wissens.
- Vertiefung des Verständnisses von Kyūdo
- Außenwirkung: japanische Kultur, Kenntnis der Kampfkünste, Kyūdo als spirituelle Disziplin, Kyūdo und Gesundheit, etc.

Problem: Viele kommen zu Einführungskursen, aber machen anschließend nicht weiter – wie kann man diese Menschen motivieren?

Wie kann man später zu einem Beginn mit Kyūdō oder einem Wiedereinstieg nach einer längeren Pause (z.B. berufsbedingt) motivieren?

z.B. durch:

- Die Verbesserung der Außenwirkung
- Gute inhaltliche Gestaltung der Anfängerkurse und der Follow-up Kurse.



### *Öffentlichkeitsarbeit:*

- Der Inhalt des Kyūdo-Magazins wurde teilweise kritisiert, daher wurde die Redaktion ausgetauscht, um den Inhalt zu verbessern und zu erweitern. Es wird auch erwogen, die Zeitschrift im PDF-Format zu veröffentlichen.
- Die Veröffentlichung von Artikeln im Kyūdo-Magazin auf der Website des Internationalen Verbandes (Übersetzung) wird ebenfalls in Erwägung gezogen.
- Das E-Mail-Magazin 'Member's Bulletin' wird verschickt.
- Die Veröffentlichung der Beschlüsse der ANKF und der Protokolle der Sitzungen des Vorstandes und des Verwaltungsrats (auch auf der Webseite) wird ebenfalls in Erwägung gezogen.

### *Internationalisierung:*

- Für die internationale Förderung wird die volle Unterstützung der ANKF derzeit als unerlässlich angesehen.
- Die IKYF soll weiterentwickelt werden, um die Zahl der Kyūdō-Übenden zu erhöhen und ihre Fähigkeiten zu verbessern.<sup>11</sup>

### *ANKF: Auszüge aus der überarbeiteten Fassung des Reform-Entwurfes.*

#### 1: Organisatorische Entwicklung

- Verbesserung der Organisation
- Einrichtung und Stärkung des Sekretariats der IKYF (z.B. Einstellung von Vollzeitkräften).
- Formulierung der Regeln und Vorschriften der IKYF
- Schaffung einer finanziellen Grundlage für die IKYF
- Vergrößerung der Anzahl der Kyūdō-Übenden (Erhöhung der Anzahl der Mitgliedsorganisationen)
- Ausbau der Website der IKYF
- Einrichtung eines internationalen Ausschusses sobald wie möglich, der sich mit verschiedenen internationalen Fragen befasst.

#### 2: Ausbau des Lehr/Coaching-Systems

- Ausbildung von ausländischen Ausbildern.
- Vorbereitung von Nachschlagewerken für die Lehre (Vereinheitlichung der Lehre).
- Veröffentlichung der genehmigten französischen, deutschen, spanischen und chinesischen Version des Kyūdō Kyōhon, Band 1.
- Übersetzung anderer Kyūdō-bezogener Bücher (Sicherung des Urheberrechts)
- Förderung der Herstellung von Bildmaterial (Video etc.)

---

<sup>11</sup> Wird so im überarbeiteten Reform-Entwurf für die ANKF beschrieben.



**DKyudō**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

### 3. Chancen und Perspektiven

Kyūdō für Jugendliche:

- Die Kampfsportgemeinschaft als Ganzes steht vor der Herausforderung, ihre Kunst an jüngere Menschen zu vermitteln und sie zu fördern.
- Auf dem Gebiet des japanischen Bogenschießens gibt es nur sehr wenige Aktivitäten für Jugendliche und obwohl dies ein wichtiges Thema ist, wird es aufgrund von Bedenken hinsichtlich Ausrüstung und Sicherheit nicht aktiv gefördert.
- In einigen Regionen wird endlich damit begonnen, Bogenschießkurse für Grundschulkinder zu organisieren. Diese werden von der ANKF toleriert, aber nicht gefördert. (Kyūdō ist teuer und nicht ungefährlich für kleine Kinder).
- In der Zukunft wird der japanische Kyūdō-Verband darüber diskutieren müssen, wie Bogenschießen für die jüngere Generation gefördert werden kann, aber im Moment wird dies noch nicht diskutiert. Andere Budō sind hier schon weiter.
- Die Festlegung von Lehrmethoden und die Weiterentwicklung der Ausrüstung sind für die Verbreitung des Bogenschießens unter Jugendlichen von wesentlicher Bedeutung.

Es gibt verschiedene Probleme, die gelöst werden müssen. Wichtig ist es zum Beispiel das Gerät für die Kinder und Jugendlichen anzupassen. Kürzere Bögen, größere Zielscheiben usw. Ebenso muss man die Kinder motivieren: „Kyudo macht Spaß! – Das will ich weitermachen!“ Mit dieser Intention sollte man hier unterrichten. Motivation entsteht auch durch Treffen – Zielscheiben auf kürzere Distanz stellen, oder größere Zielscheiben nutzen.

In der Samurai-Zeit begannen die Kinder der Samurai schon mit 7 Jahren mit dem Bogen zu schießen. Leider weiß man heute nicht wie der Unterricht damals ausgesehen hat, da es so gut wie keine Aufzeichnungen darüber gibt. Aber man begann wahrscheinlich nicht mit toriyumi und dem „richtigen“ Gehen. Die Kinder wurden später Samurai, daher war das Training anders als unseres heute. Wahrscheinlich wurde anfangs mit einer „komischen Form“ geschossen, mit der Zeit dann aber auf ein nobiai hintrainiert.

#### *Die Verbindung vom Schul-Kyudo zum allgemeinen Kyudo (Erwachsenen-Kyudo)*

- Ist bis heute eine große Herausforderung.
- Rund 67 %, mehr als 90 000 Jugendliche üben Kyūdō in der Schule, aber nur wenige bleiben nach dem Schulabschluss in allgemeinen Kyūdō-Vereinen. Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um die Anzahl derjenigen zu erhöhen, die Kyūdō weiterüben.

Viele Jugendliche und junge Erwachsene hören nach der Schule oder der Universität mit Kyudo auf. Würde man dieses Problem lösen, würde die Anzahl der Kyūdō-Übenden deutlich steigen. In der Schule sind es z.B. in den 3 Jahrgängen der Oberstufe über 70000



**DKyUB**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

Schüler die Kyūdō üben, der Zeitraum des Erwachsenen-Kyūdō ist ungleich länger, verzeichnet aber sehr viel weniger Übende.  
„Erwachsenen-Kyūdō“ macht keinen Spaß, Kyūdō in der Schule aber schon!“

Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, kann die Verbreitung des Schul-Kyūdō als großer Erfolg gewertet werden. Können wir die Gründe, Methoden und Ergebnisse dieses Erfolgs auf die Art und Weise übertragen, wie allgemeines Kyūdō organisiert werden sollte? Besteht die Notwendigkeit, die Sichtweise auf die Art und Weise, wie allgemeines Kyūdō organisiert werden sollte, zu ändern? Ist dies nicht ein Thema, das ständige Forschung und neue Maßnahmen und Versuche erfordert?

*Dazu Ergebnisse aus der Forschungsarbeit von Rena Seno (2021)<sup>12</sup>:*

Die folgenden Punkte wurden als Herausforderungen genannt:

- Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben
- Unzureichende Anzahl von Bogenschießplätzen / Dōjō
- Der Zustand der allgemeinen Kyūdō-Verbände
- Diskrepanzen zwischen allgemeinem Kyūdō und Schüler-Kyūdō
- Zwietracht aufgrund unterschiedlicher Zielsetzungen der Übenden in Bezug auf Kyūdō.
- Preis der Ausrüstung. In den Schulen und Universitäten gibt es Leihgeräte, später muss man sich die Geräte selbst anschaffen.

(In den Schulen üben die Schüler mit Altersgenossen, im Erwachsenen-Kyūdō gibt es viele unterschiedliche Altersgruppen, die zusammen trainieren. Hier könnte man Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bilden (nicht du musst zum Wettkampf) wie z.B.: wer hat Interesse an der nächsten Prüfung, wer möchte zu diesem Wettkampf etc.. Auch unterschiedliche Schießstile könnten zusammen üben).

### *Allgemeines Kyūdō – Erwachsenen-Kyūdō*

Welches sind die Gründe für Erwachsene mit Kyūdō zu beginnen oder einen Wiedereinstieg zu machen?

- Z.B.: Man hat kein Hobby und sucht nach einer Beschäftigung, bei der man sich auch körperlich betätigt.

Die Motivation der Erwachsenen kann sehr unterschiedlich sein. Viele sind nicht so sehr an Wettkämpfen interessiert, wollen aber gerne mal eine Prüfung machen. Andere wollen einfach nur im Dōjō üben, Leute in netter Atmosphäre treffen, plaudern und zwischendurch einen Tee trinken. Hier finden sich die meisten Diskrepanzen zum Schüler-Kyūdō.

---

<sup>12</sup> Seno, Rena: Eine Übersicht über "Negative Elemente des Kyudo" aus der Sicht erfahrener Kyudo-Übender (Abschlussarbeit, Universität von Tsukuba, 2021)



**DKyudB**

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

## Referenzen

- All Japan Kyudo Federation "All Japan Kyudo Federation [Reform Outline]" (All Japan Kyudo Federation HP)
- Seno, Rena, "Kyudo kenkyu kara mita 'kyudo no minus factor' ni kansuru chosa [Forschung über die 'negativen Elemente des japanischen Bogenschießens' aus der Sicht von Menschen mit Erfahrung im Bogenschießen]" (2021 Tsukuba University graduation thesis).
- Goka, Tomotsugu, "Der aktuelle Stand der All Japan Kyudo Federation: Daten der Arbeitsgruppe für die Formulierung eines mittelfristigen Plans" (2022).  
Daten der Arbeitsgruppe zur aktuellen Situation der All Japan Kyudo Federation - Formulierung eines mittelfristigen Plans" (Juli 2022).
- All Japan Kyudo Federation HP
- Internationaler Kyudo-Verband HP